



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe November 7/2002



Gut behütet – die 1. Frauengruppe
auf Wochenendfahrt

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

**Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern**

im Dezember

18 Jahre werden:

Tempelhof, Claudia	Tennis
Gloede, Bianca	Twirling
Meinhardt, Marcus	Tanzen

50 Jahre werden:

Elsholz, Monika	Turnen
Sauerborn-Hell, Jutta	Leichtathletik
Ritter, Barbara	Tennis
Pluntke, Nicola	Tennis

60 Jahre wird:

Hopf, Karin	Turnen
-------------	--------

65 Jahre werden:

Eisenblätter, Jürgen	Tennis
Linsenmair, Ludwig	Tanzen
Reichmann, Jürgen	Tanzen
Franz, Christa-Dorothea	Tanzen

70 Jahre wird:

Reuter, Margit	Tanzen
----------------	--------

75 Jahre werden:

Feldmann, Christa	Turnen
Heim, Inge	Turnen

84 Jahre wird:

Lienau, Johanna	Turnen
-----------------	--------

**Die Mitarbeiter
der
Geschäftsstelle
informieren und
bitten um
Beachtung!**

Mitglieder, die unseren Verein zum 31. Dezember 2002 verlassen wollen, müssen – in Übereinstimmung mit der gültigen Satzung – ihre Kündigung schriftlich bis spätestens 30. November 2002 bei der Geschäftsstelle einreichen.

**Achtung!!!
Achtung!!!**

Mitglieder, die in diesem Jahr **18 Jahre alt** werden und noch zur Schule, in die Lehre oder zur Uni gehen, können gegen Vorlage einer Bescheinigung eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von **18 bis 27 Jahren**, die für 2003 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle stellen, **spätestens bis zum 30. November 2002**, da eine Beitragsermäßigung nicht rückwirkend erteilt werden kann.

Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorzulegen.

Bernd Bredlow

Vielen Dank

für die große Anteilnahme zum Tode von Peter Hennig.

Eure Christa

„Herzlichen Dank“

an alle Sportfreundinnen und Sportfreunde des VfL, an das Präsidium und an das Team der Gastronomie für all' die guten Wünsche und Blumen zu meinem 70. Geburtstag.

Mein besonderer Dank dem Harten Kern und dem Vorstand der Abteilung Leichtathletik für die schönen Erinnerungsfotos aus unseren gemeinsamen Wanderjahren.

Erich Loska

**Herzlich willkommen
im VfL Tegel!**

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball

Frank, Maren

Judo

Adt, Alexander
Adt, Luana
Foulon, Michelle
Keller, Erik
Wellnitz, Sonja
Wirth, Till

Kendo

Model, Frank
Schmidt, Rüdiger
Vargas, Philipp
Wetter, Felix
Wetter, Juliane

Leichtathletik

Baran, Saskia

Ehrig, Isabelle

Hennig, Emma

Kuttig, Julian

Leddermann,
Selina

Pleyer, Sophia

Scheurle,
Franziska

Tanzen

Biemann, Barbara

Brunk, Vanessa

Obst, Sebastian

Zöller, Zarina

Tischtennis

Fazis, Felix

Kosack, Matti

Krensel, Andreas

Martin, Marvin

Martin, Maurice

Massing, Michael

Nierhaus, Tjalf

Ohlrich, Tim

Turnen

Baskan, Merve

Bevilacqua,
Leonie

Brehme, Keshia

Fester, Jamie

Göttle, Jannis

Hannig, Leonie

Hannig, Louisa

Herzberg, Chiara

Jesse, Kelsey

Junge, Malene

Klawa, Saskia

Lietz, Melina

Plappert, Sarah

Prause, Denise

Sahin, Sedef-
Yonka

Scheerer,
Friederike

Schmidt, Philip

Schrepfer, Georg

Seipold, Rebecca

Stumpp, Johanna

Vollmer, Helena

Vorthmann,
Svenja

Werner, Timo

Zander, Jagoda

Twirling-Majoretten

Mayer, Marnie

Pinnekemper,
Stefanie

Weisbrich, Angie

**Kurse, Freizeit
und Gesundheitssport**

In fast allen Kursen sind
noch Plätze frei!

Programmheft vor der
Kleinen Kneipe auf dem
Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

Der Präsident

Wer nicht kämpft, hat schon verloren ...

ist seit einigen Wochen die kämpferische Parole des Landessportbundes Berlin, unserer Dachorganisation.

Bereits in den letzten Jahren wurden dem Berliner Sport erhebliche Unterstützungen gestrichen, anders als vielen Zuschußbetrieben des Landes Berlin. Dies soll nun munter, weitestgehend einseitig, so weitergehen. Jüngstes Beispiel: Die Schließung von 14 öffentlichen Schwimmbädern und die Streichung weiterer Zuschüsse an den LSB im Jahr 2002.

Wie wirkt sich das nun auf unseren Verein aus? Mit der Schließung der 14 Schwimmbäder hatten wir noch „Glück“. Unser Schwimmen für das Sportabzeichen findet zwar weiter statt, aber auf weniger Bahnen. Vereine mit Schwimmabteilungen mußten auf 40% ihrer Übungszeiten verzichten. Und finanziell? Für den Unterhalt unserer gepachteten Anlage und unseres Vereinshauses erhielten wir in den vergangenen Jahren einen Zuschuß in Höhe von rund € 5.100. Für 2002 wurde dieser Zuschuß ohne jede Vorankündigung ersatzlos gestrichen. Auch in den kommenden Jahren wird uns diese Summe fehlen.

Mit dem Wegfall des steuerfreien DM 630-Gesetzes und mit der Besteuerung von Tennis-Hallenzeiten und Kegelbahnvermietungen hat man uns Sportvereinen nicht nur wesentlich mehr Arbeit und damit Kosten aufgebrummt, sondern uns auch gleichzeitig ein Stück Einnahme beraubt, die wir dringend benötigen, um unsere Beiträge weiter sozial verträglich gestalten zu können.

Die sogenannte Giftliste des Berliner Senats sieht vor, daß Zuschüsse für bestimmte Sportarten völlig gestrichen werden. Grund: Hier wird angezweifelt, ob diese Sportarten überhaupt Sport sind, z.B. Tanzen. Die Liste sieht weiter vor, daß wir zukünftig unsere Nutzung in öffentlichen Sportanlagen bezahlen müssen.

Am 14. September haben wir mit rund 7.000 Sportlerinnen und Sportlern erstmals öffentlich auf dem Breitscheidplatz gegen die Finanzpolitik unseres Senats demonstriert. Ich fürchte, wir müssen es noch öfter und noch lauter tun, sonst ähneln unsere Beiträge sehr bald den Eintrittsgeldern von Fitness-Studios.

Peter-J. Küstner

Veranstaltungskalender

2. November	16 Uhr (HA)
wB La.-Liga – Hatzfeldtallee	
2. November	(TU)
Oberliga und Verbandsliga	
3. November	12 Uhr (HA)
6. Männer – Hatzfeldtallee	
3. November	15 Uhr (HA)
1. Männer – Hatzfeldtallee	
3. November	(TU)
Landesliga A5 und Jugendliga	
9. November	19 Uhr Hatzfeldtallee (HA)
SG PSV/VfL Tegel – TSG Lübbenau 63	
10. November	10 Uhr Hatzfeldtallee (HA)
2. Frauen	
10. November	14 Uhr Hatzfeldtallee (HA)
1. Frauen	
10. November	9–18 Uhr Hatzfeldtallee (TU)
Vereinsmeisterschaften	
10. November	15:30–18:00 Uhr
Sportzentrum Schöneberg (TU)	
Gymnastikforum	
15.-17. November	(TU)
Turn- und Fitneßkongreß Kienbaum	
16. November	(TU)
Oberliga	
17. November	(TU)
Landesliga A5	
17. November	10 Uhr
A.-Saefkow-Sporthalle (TU)	
„Mach mit, Machs nach, Machs besser mit Adi“ – Herbstfinale	
23. November	10:30–20 Uhr TMO (TU)
Freizeitvolleyballturnier	
24. November	(TU)
Mädchenmannschaftswettkampf A5	
1. Dezember	(TU)
Landesliga Endrunde	
7. Dezember	(TU)
Oberliga Endrunde und Verbandsliga Endrunde	
8. Dezember	(TU)
Jugendliga	
13. Dezember	Max-Schmeling-Halle
DTB-Gala	
Jeden Sonntag	ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)	

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können (HV = Hauptverein = Geschäftsstelle).

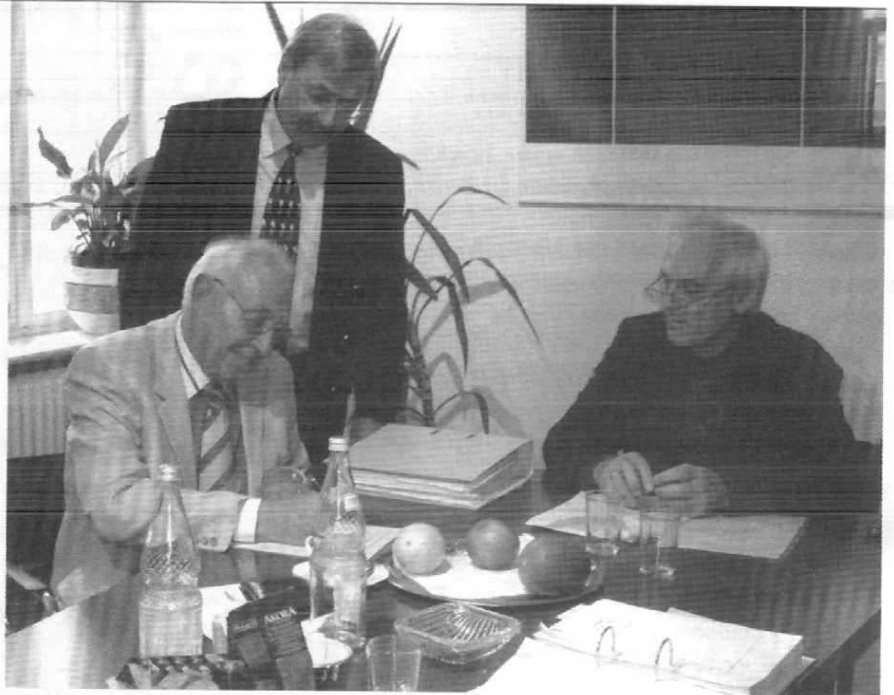
Kaufvertrag unter Dach und Fach

Am 19. September 2002 unterzeichneten wir den Kaufvertrag für unser mehr als 7.500 m² großes Gelände, das wir seit über 40 Jahren vom Land Berlin gepachtet haben. Damit ist ein Schlußstrich gezogen unter ca. drei Jahre, die geprägt waren von Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen, Abstimmungen und wieder Besprechungen.

Wir sind stolz darauf, unseren nachfolgenden Generationen eine Grundlage hinterlassen zu können, die es ihnen ermöglicht, weiter in der Hatzfeldtallee mit überschaubaren Risiken, auch finanzieller Art, Sport treiben zu können.

Diesem Vertrag muß nun noch das Abgeordnetenhaus von Berlin zustimmen. Wir hoffen, daß entgegen allen Gerüchten, diese Zustimmung sehr bald erfolgt.

Peter J. Küstner



Vertragsunterzeichnung von Peter-J. Küstner und Horst Lobert im Beisein des Fachreferenten des Landessportbundes Berlin Herrn Peter Hahn

Zu dem Artikel „An die Kinder denkt hier niemand“ im Nordberliner vom 2.10.2002

Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter haben es vorgezogen, den Weg in die Öffentlichkeit zu nehmen, in dem der Reporter des Nordberliners und Eltern aus der Turngruppe in die Turnhalle bestellt wurden. Weder das Präsidium noch der Vorstand der Turnabteilung wurden über diesen Pressetermin informiert.

Der Vorstand der Turnabteilung möchte mit diesem Artikel im Nachrichtenblatt die Mitglieder über einige Tatsachen informieren, weil sie in dem o.g. Artikel im Nordberliner bewußt oder unbewußt falsch dargestellt worden sind.

Gleichzeitig verurteilen wir die persönlichen Angriffe gegen Peter Stiebitz.

Der Reporter hat seine journalistische Sorgfaltspflicht vernachlässigt, in dem er nicht einmal den Vorsitzenden der Turnabteilung – Peter Stiebitz – befragt hat. Man schiebt lieber die armen Kinder für eine reißerische Schlagzeile vor, die angeblich zu leiden hätten und stellt die Arbeit aller im VfL Tegel tätigen Übungsleiter und ehrenamtlichen Mitarbeiter in Frage.

Nicht nur in Tegel-Süd wird der Breitensport und die Sozialarbeit gefördert, dies geschieht in allen unseren Turnhallen in jeder Abteilung und jeder Gruppe des gesamten Vereins.

Mit dem Ausscheiden von Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter fällt nicht – wie behauptet – die Sozialbetreuung in der Turnabteilung weg; wer die Arbeit des Vorstandes der Turnabteilung kennt, weiß, daß gerade in der Turnabteilung – und dies gilt insbesondere für die Turngruppe Tegel-Süd – Sozialverhalten sehr groß geschrieben wird. Wir haben trotz nicht fristgemäßer Einreichung von Anträgen auf Beitragsbefreiung oder -ermäßigung in Tegel-Süd alle Anträge genehmigt.

Heidrun Pfeiffers Sohn wurde ebenso vom Beitrag befreit, obwohl der Antrag vier Monate später eingereicht worden ist.

Daß viele Dinge über viele Jahre vorgefallen sein müssen, wenn die Leitung der Turnabteilung und die Turnauschußmitglieder sich einstimmig entschlossen haben, Heidrun Pfeiffer den Honorarvertrag zu kündigen, liegt auf

der Hand. Dies sind jedoch sehr interne Vorfälle, die von uns aus nicht in die Öffentlichkeit gebracht werden sollten.

Seit mehreren Jahren haben die Gruppenleiter der Turngruppe Tegel-Süd beklagt, daß sie zu wenig Übungsleiter in der Halle haben. Bei einem Mitgliederbestand dieser Gruppe von ca. 100-110 Kindern, von denen nie alle in der Turnhalle sind und bei sechs bezahlten Übungsleitern und sechs Vorturnern muß es an der eigenen Gruppenorganisation liegen und nicht an den angeblich fehlenden Übungsleitern. Es wurde dem Vorstand ständig vorgehalten, daß eine Übungsleiterin mit 60 Kindern allein in der Halle stehen müßte – nur so viele Kinder gab es gar nicht lt. Liste, die an diesem Tag in der Halle hätten sein können, es sei denn, die Kinder waren nicht im Verein und turnten auf Kosten der anderen Mitglieder.

Heidrun Pfeiffer verweigert bisher dem Vorstand der Turnabteilung die Einsicht in die erforderlichen Anwesenheitslisten für das Jahr 2002.

Wir mußten auch feststellen, daß seit April 2002 von dieser Turngruppe nicht

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

alle Neuaufnahmen zeitnah weitergeleitet wurden.

In keiner anderen Gruppe der Turnabteilung war der personelle und finanzielle Betreuungsaufwand pro Kind so hoch wie in Tegel-Süd. Für die Kosten in Tegel-Süd kommen somit solidarisch alle anderen Mitglieder auf.

Alle diese Fakten wurden in unzähligen Sitzungen diskutiert – sie interessierten Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter nicht – sie nahmen sie einfach nicht zur Kenntnis.

Heidrun Pfeiffer war zu keiner Zusammenarbeit mit dem damaligen (1999) und dem jetzigen Vorstand der Turnabteilung bereit. Immer wieder wurden Eltern falsch informiert, die internen Probleme in die Öffentlichkeit getragen (Briefe an Frau Wanjura, an Herrn Senftleben und an den Berliner Turnerbund geschrieben); der Vorstand der Turnabteilung wurde öffentlich diffamiert und wie im o.g. Artikel geschehen als unfähig bezeichnet. In letzter Zeit kamen noch abrechnungstechnische Probleme dazu, so daß auch von Seiten des Vorstandes keine Zusammenarbeit mit Heidrun Pfeiffer mehr möglich war.

An die Kinder hat Heidrun Pfeiffer mit ihrem Verhalten nach der Kündigung nicht gedacht, denn dann wäre sie nicht zu jedem Turntag in der Halle erschienen. So war es für die Kinder schwer zu verstehen, daß Heidrun da war aber nicht mit ihnen turnte.

Der Vorstand hatte für die Übungszeiten von Heidrun Pfeiffer vom Berliner Turnerbund ausgebildete und mit einer Lizenz versehene Übungsleiter eingesetzt. Jedoch wurde jede Handlung dieser kompetenten Übungsleiter von Heidrun Pfeiffer vor den Eltern kritisiert und als unfähig hingestellt.

Daraufhin zog es eine der Übungsleiterinnen (die im Artikel genannte „Studentin“) vor, in dieser Turngruppe nicht

mehr tätig zu sein. Dies bedauern wir sehr – ist sie doch eine überaus beliebte und von uns geschätzte Übungsleiterin.

Es stimmt nicht – und spätestens hier hätte die Recherche des Reporters beginnen müssen – daß Anita Hausotter gekündigt worden ist – sie erklärte mehrfach ihren Rücktritt als Übungsleiterin zum Anfang der Sommerferien 2002 aus gesundheitlichen Gründen und weil sie lieber in der Schule aktiver mitarbeiten wollte. Als sie im Kreise ihrer Turnkinder verabschiedet werden sollte, schrieb sie einen empörten Brief, daß sie keinesfalls ihre Übungsleitertätigkeit aufgeben werde.

Trotz dieser schriftlichen Zusage erfüllte sie die Übungsleitertätigkeit seit dem 29.8.02 nicht mehr – der Vorstand der Turnabteilung wurde von ihrem Ausscheiden nicht informiert.

Anita Hausotter wurde lediglich seit Juni 2002 von den organisatorischen Aufgaben einer Gruppenleiterin befreit.

Es stimmt nicht, daß Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter aus dem Verein ausgeschlossen wurden.

Es stimmt nicht, daß mit dem Ausscheiden von Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter die soziale Betreuung in der Turnabteilung eingestellt wird und **es stimmt ebenfalls nicht**, daß der Kündigungsgrund für Heidrun Pfeiffer ihre Art der Sozialbetreuung war.

Mit diesen Informationen wehren wir uns ganz entschieden gegen die erhobenen Vorwürfe und weisen sie aufs Schärfste zurück.

Wir hoffen, daß wir uns endlich wieder den anderen wichtigen Aufgaben in der Turnabteilung zuwenden können und daß endlich die „unendliche Geschichte Tegel-Süd“ beendet ist.

*Der Vorstand
der Turnabteilung*

Judo



Berliner Vizemeister der Senioren 2002 Berni Bethke!

Am 31. August fanden im Sportforum Hohenschönhausen die diesjährigen Berliner Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer statt.

Einziger Tegeler Vertreter war Berni, der in der Gewichtsklasse +100 kg (bei 12 Teilnehmern) antrat. Er konnte sich bis zum Finale vorkämpfen, wo er mit Ippon unterlag.

Eine feine Leistung, wenn man bedenkt, daß er aus beruflichen Gründen kaum noch zum Training kommen kann.

Herzlichen Glückwunsch von der Judoabteilung!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Nasse Matten, zerstörte Hallen ...

So oder so ähnlich ist bzw. war der Zustand bei etlichen Judovereinen im vom Hochwasser betroffenen Gebiet. Um diesen Vereinen dabei zu helfen, möglichst rasch wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen zu können, haben wir eine Woche lang während des Trainings eine Spendenbox aufgestellt.

Der von den Eltern unserer Kinder eingeworfene Betrag wurde dann aus Mitteln der Judoabteilung noch einmal verdoppelt, so daß wir dann am 30. August bereits € 200 auf das Spendenkonto des sächsischen Judoverbandes überweisen konnten.

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden!

Der Vorstand

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler-
und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11





Zum nunmehr 2. Mal lud der Budo-Club Berlin zum Nachwuchsturnier für Kinder der Jahrgänge 1992 bis 1997 ein. Veranstaltungsort war dieses Mal die fast neue Bezirkssport-halle in Neukölln.

Das Umfeld stimmte: Geladen waren nur solche Vereine, die als besonders sportlich und fair bekannt sind und zu denen der Veranstalter ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Somit waren der SC Lotos, PSV Olympia, das JT Berlin und wir geladen. Wegen „Personalmangels“ stellten wir zusätzlich noch eine komplette Tischbesetzung samt Listenführung. Danke auch hier noch einmal an Kathi, Dagmar, Manuel, Kevin und Dustin.

An den Start gingen von uns dann 18 Jungen und 4 Mädchen, wobei dies größtenteils unsere Anfänger aus den Mittwochgruppen waren. Zwar klappte die Organisation einwandfrei, die Veranstaltung zog sich aber dennoch in die Länge, weil hier und da immer wieder eine Liste neu geschrieben werden mußte um kein Kind zu enttäuschen, das vom Verein aus Versehen in der falschen Gewichtsklasse etc. gemeldet wurde.

Für unsere Turnier-Neueinsteiger und deren Eltern zeigte sich spätestens jetzt dann auch die negative Seite vom Judo als Wettkampfsport: Warten gehört nun einmal dazu. Das ist schade, aber einfach nicht zu ändern. Viele Veranstalter (auch wir) haben schon auf verschiedenste Weise versucht dieses Problem zu lösen. Es geht einfach nicht 100%ig.

Um aber dennoch die Atmosphäre in der Halle auf einem schönen Niveau zu halten, hatten wir Betreuer aller Vereine uns vor dem Wettkampf zusammengesetzt und gemeinsam beschlossen, einmal nicht – wie sonst durchaus üblich – vom Mattenrand aus das Geschehen zu beeinflussen. Für den einen oder anderen war es dadurch sicherlich ungewohnt ruhig in der Halle, für die kleinen Kämpfer und Eltern aber sicherlich angenehmer, oder?

Und unsere Kids?

Von den 22 Jungen und Mädchen aus den Reihen des VfL Tegel konnten immerhin sieben mit einer Medaille nach Hause gehen. Das waren:

Nicole Schöps	U11w	1. Platz
Maximilian Driller	U11m	1. Platz
Vincent Krenn	U11m	1. Platz

Steven Klemt	U8m	3. Pl.
Saskia Kwade	U8w	3. Pl.
Marian Maier-Wothe	U8m	3. Pl.
Santhana Wagner	U8w	3. Pl.

5. Plätze belegten dann noch:

Stefanie Buchwald und
Marcel Karvecki

Ebenfalls von uns am Start waren dann noch Stefan Große, Felix Hanke, Maximilian Pfeifer, David-Richard Kieser, Daniel Landsem, Constantin Morian, Wolf-Daniel Sack, Christopher Jülke, Oliver Schöps, Moritz Bauer und Robert Mollnau. (Hoffentlich niemand vergessen...)

Ich hoffe, jedem hat es Spaß gemacht und der Einstieg ins Wettkampfsport ist gelungen.

Um kurz nach vier war der Spuk dann auch zu Ende und wir konnten die Halle verlassen. Ein Dankeschön an alle unsere Kämpfer, deren Eltern für das Warten und weiterhin noch viel Erfolg und vor allem Spaß beim Judo!

Euer Andreas

9. Internationaler Herbstpokal in Fürstenwalde

Seit fast zehn Jahren veranstaltet der Budo-Dojo-Fürstenwalde mehrmals im Jahr ein internationales Pokalturnier für die Altersklassen U11 bis U20. Durch die Möglichkeit, dort fast alle Wettkämpfer des Vereins starten zu lassen, erfreut sich dieses Turnier (auch dank perfekter Organisation) immer größerer Beliebtheit. Seit 1998 ist auch der VfL Tegel unter den ständigen Gästen.

Dieses Mal gingen wir aber bloß am 2. Tag mit acht Jungs und drei Mädchen an den Start.

In der männlichen U13 (bis 12 Jahre) konnten sich unsere Jungs nicht so richtig behaupten. Jonas war mit seinen 31 Kilo für die unterste Gewichtsklasse (bis 35kg) immer noch viel zu leicht, Marc wurde von Dustin aus dem Rennen geschubst, als die beiden in der Trostrunde aufeinander stießen, und Patrick mußte verletzungsbedingt im letzten Kampf aufgeben.

Somit blieben nur noch Simon und Dustin übrig. Simon schaffte es, sich mit einem herrlichen Ippon in die nächste

Runde zu kämpfen, mußte sich dort aber einem deutlich stärkeren Kaderathleten aus Cottbus geschlagen geben. Schade, denn gerade bei ihm wär' mehr drin gewesen.

Dustin schaffte es bis zum Einzug ins kleine Finale und kämpfte dann um Platz drei. Er führte den Kampf auch noch in der Schlußsekunde, als sein Gegner ihn mit dem Zeitzeichen zusammen warf und ein Yuko kassierte. Gleichstand. Der Kampfrichterentscheid ging dann gerechtfertigt an den



5 JAHRE VfL TEGEL-JUDO



Versuch einer Chronik

Am 24.11.1997 kam er als Neuer
und war uns anfangs gar nicht geheuer.
Ein halbes Kind, ach noch so jung,
gab er dem Laden sehr bald Schwung!
Sein Name – Herthner, CDU-Mann oder was?
Nein, Judoka – der Schmidt, Andreas.

Wir können kaum zählen, wie oft er stand,
an diesem oder jenem Mattenrand,
die Stoppuhr stets in seiner Hand,
plaudernd mit Trainern vom andern Verband.
Seine Stimme nicht sehr laut,
haben ihm die Kinder doch bald vertraut.

Andy hat es gut verstanden
bei den Kindern sicher zu landen.
Mit ihren Problemen sind sie zu ihm gekommen,
er hat sie „meistens“ auch ernst genommen.

Dann hat er ziemlich rasch entdeckt,
was unseren Kindern wirklich schmeckt!
Würstchengulasch und „Mc Doof“
verrührte er selber in einem Topf.

Die Turniere in der Ferne
mochten bald alle Judokas gerne;
weil Andy daraus richtige Abenteuer gestaltete
und die Einnahmen gut verwaltete.

Baden und Zelten wurde an Turniere angehängt,
und der Holzlöffel geschnitzt und geschwenkt.
Eltern wurden nicht mehr als „Last“ empfunden,
sondern in die Organisation mit eingebunden.

Auch freie Wochenenden kann man mit Judo füllen
und abends Gruselgeschichten lesen im Stillen.
In Schlafsäcken dicht aneinander geschmiegt,
kichernd und schwatzend, bis der Schlaf endlich siegt.
Ob Andy eigentlich jemals geschlafen hat?
Manch „Oldie“ war danach doch recht „platt“.

Die Halle kann man auch als Kinosaal nutzen
und nach Pizzagelagen schön die Zähne putzen.
Dies schmiedete aus allen einen festen Bund,
so macht dann Sport uns wirklich gesund!

Aber auch das Trainieren kam nicht etwa zu kurz:
Der freie Freitag war ihm schnurz.
Im Uranusweg die Judohalle
wurde bald zur Gürteltrainingshalle.
Danach nahmen viele noch ein Bad,
damit man wieder saubere Kinder hat.

Wer soll uns jetzt zum Training abholen
und bei faulen Ausreden den A... versohlen?
Ach, und Andys Lust am Schreiben,
wer soll nun die e-mails vertreiben?
Und die Zeitung-bleibt sie leer?
Andy, wir geben Dich nicht her!

Du kannst doch auch nicht ohne uns leben,
willst Du den Platz nicht einem anderen geben?
Du wolltest doch Medizin studieren,
konntest auf Fahrten an uns probieren,
wie man lagert, schient, etc.
Ach, Dein Abschied tut uns weh!

Dennoch wünschen wir von ganzem Herzen,
teile unsere Abschiedsschmerzen!
Viel Erfolg in Deinem Tower,
Gesundheit, Umsicht und auch Ausdauer.
Laß uns bitte sicher fliegen,
auch wenn wir Dir heute zu Füßen liegen.

Mach es gut, bleib schön gesund,
alle rufen aus einem Mund:
Danke für all Deine Mühe und Geduld!
Wer uns verläßt, ist selbst dran schuld!

Dein „FANCLUB“ aus Berlin-Tegel

Gegner. Somit blieb Platz fünf. Glückwunsch!

Bei unseren Damen – Vanessa Blumenrath, Sandra Hofert und Denise Schulz – sah es schon besser aus. Sie mußten auch nicht so lange warten, sondern konnten gleich die ersten Kämpfe des Tages bestreiten.

Vanessa schlief leider in einem der Kämpfe etwas, mußte sich somit also mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Dennoch super!

Bei Sandra und Denise war es ähnlich wie bei den Jungs: Beide kämpften um Platz drei. Gegeneinander – wie sonst? Sandra gewann und hatte somit den 3. Platz. Für Denise blieb dann noch der fünfte. Glückwunsch an beide!

In der U17 stellten sich dann noch Kevin Maack (eigentlich U15), Manuel

Fiechtner und Sven Gerhardt ihren Gegnern.

Für Kevin blieb an diesem Tag kein anderes Resultat übrig als: Erfahrung. Das ist aber gar nicht schlimm, denn er kämpfte lediglich, um die lange Wartezeit zu überbrücken, da er doch eigentlich noch in die U15 gehört.

Sven schlitterte trotz Unterstützung seines Opas vom Mattenrand aus ganz knapp am 3. Platz vorbei, indem er dem Gegner die Chance seines Lebens bot: Losrennen mit abgelenktem Kopf und dann vor dem Gegner nach oben drücken. Man könnte auch sagen, der schlechte Versuch eines Morote-garis. Schade, Platz fünf.

Manuel mußte bereits im ersten Kampf einsehen, daß es immer wieder bessere gibt. Der um einiges größere Sportler des JC Frankfurt Oder brauchte gar

nicht lange. Im 2. Kampf dann nutzte der Gegner Manuels Wurfansatz, um seinerseits zu werfen und schaffte es kurze Zeit später auch noch, mit einem eingesprungenen Seoi-nage Manuel auf Ippon zu werfen.

Hier wird fleißiges trainieren aber sicherlich in der Zukunft noch einiges Potential wecken. Ebenfalls Platz fünf.

Und weil's noch gar nicht so spät war, gingen wir nach den Wettkämpfen dann noch in das Erlebnisbad „Schwapp“ zwei Straßen weiter. Hier tobten wir uns drei Stunden auf zahlreichen Rutschen mit und ohne Reifen aus, bevor wir uns dann wieder auf den Heimweg machten.

Ein schöner Tag ging zu Ende. Ich hoffe, daß Ihr auch künftig noch viele solcher Tage haben werdet.

Euer Andreas

Kendo



Lehrgang mit Kotaro Oshima, Kendo Hanshi, und Takayuki Yano, Kendo Kyoshi und 8. Dan

Der Deutsche Kendobund (DKenB) veranstaltete im Dojo unserer Kendoabteilung in der Carl-Benz-Oberschule in Berlin-Hermsdorf am 7. und 8. September 2002 seinen 2. Shogo-Lehrgang mit Professor Oshima (Jahrgang 1917) von der Waseda-Universität in Tokyo und Herrn Yano, der Gymnasiallehrer an der Waseda-Highschool ist.

Was ist das überhaupt – Shogo? In Japan gibt es neben der Dangraduierung, die im Wesentlichen technische Fähigkeiten widerspiegeln soll, auch Shogo-Titel. Diese sollen für Leistungen und Fähigkeiten durch Prüfung vergeben werden, die über das rein technische hinausgehen. Das wären Kampfrichtertätigkeit, Ausbildertätigkeit und Führung und Leitung von Vereinen oder Verbänden.

Es gibt im Kendo diese Titel:

1. **Renshi**
kann ab 6. Dangrad erworben werden
2. **Kyoshi**
kann ab 7. Dan erworben werden
3. **Hanshi**
kann ab 8. Dan erworben werden

Von all diesen Voraussetzungen ausgehend ist zu erkennen, daß der Lehrgangsinhalt eher für Fortgeschrittene Kendojin gedacht ist. Dementsprechend konnten nur Leute teilnehmen, die mindestens den 4. Dan Kendo innehaben. Unsere Abteilung war mit Kai Stornebel 4. Dan, Christiane Demski 5. Dan, Rüdiger Körner 5. Dan, Hugo Demski 5. Dan, Dido Demski 6. Dan und Wolfgang W. Demski, Kendo Kyoshi und 7. Dan, vertreten. Insgesamt betrug die Teilnehmerzahl 25. Der Lehrer Kotaro Oshima begleitet die deutsche Kendoentwick-



Oshima-Sensei erläutert die Schwert-Idee im Kendo mit Übersetzerin Christiane Demski

lung seit 1970 und ist so eine Art Gründervater. Sogar der Verleger für Kampfsportliteratur, Dr. Wolfgang Weinmann, nahm 1970 an einem Einführungslehrgang teil und verlegt ein Kendo-Lehrbuch von Professor Oshima.

Der Unterricht bestand an beiden Tagen aus Theorie und Praxis. Die mündlichen Vorträge hielt Professor Oshima und die Übersetzung übernahm Christiane Demski, die auch Referentin für Lehrwesen im DKenB ist. Herr Yano, Mitte 50, übernahm den praktischen Teil, wozu wahrlich keine Übersetzung nötig war. Sein schnelles und scharfes Kendo überzeugte auch so ausreichend.

Die Veranstaltung verlief recht harmonisch. Der nächste Shogo-Lehrgang ist vom DKenB für den 3.–5. Oktober 2003 in der Landessportschule Lindow geplant.

Wolfgang W. Demski

Die Lehrer und Lehrgangsteilnehmer am 2. Shogo-Lehrgang des Deutschen Kendobundes



Koronar



Am 20. September
verlor nach wochenlanger
schwerer Krankheit

Alfred Wiedera,

nur Wochen nach seinem
74. Geburtstag, den Kampf um
das Leben.

Die Koronarabteilung verliert mit ihm einen allseits geschätzten und beliebten Sportfreund.

In den vergangenen sieben Jahren war er immer mit Freude und Spaß bei den Übungsstunden dabei und trug mit seiner Art auch viel dazu bei, daß seine Gruppe eine harmonische Gemeinschaft bildete.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie, die mit seinem Heimgang einen schweren Verlust erlitten hat.

Alfred, wir haben Dich verloren, werden Deiner aber immer ehrend gedenken.

Der Vorstand

Einladung zur Jahresversammlung der Abteilung Koronar

Sie findet am **Montag, dem 3. Februar 2003**, im Vereinsheim des VfL Tegel in der Hatzfeldtallee statt.

Beginn: 19:00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes und der Kasse
6. Wahl der Kassenwartin (Kassenwart) und eines Schriftführers sowie von zwei Kassenprüfern
7. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2003 mit Aussprache und Genehmigung
8. Verschiedenes

Vorschläge für eines der zur Wahl anstehenden Ehrenämter sowie zur Tagesordnung bitte bis zum 17.1.03 schriftlich an den Abteilungsvorstand.

Für freiwillige Meldungen hat jedes Vorstandsmitglied natürlich immer ein offenes Ohr.

Am Tag der Versammlung fällt die 3. Trainingsstunde aus, alle betroffenen Sportfreunde werden gebeten, auf die beiden vorhergehenden Stunden auszuweichen.

Mit der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme

der Abteilungsvorstand



Automatic,
Edelstahl,
wasserdicht
bis 100 m,
Mineralglas

2138291
179,00 €*

DUGENA

Uhrmachermeister Service
Juwelier Warbinck

Gorkistr. 5
13507 Berlin
am Tegel-Center
Tel. 030/433 78 63
Fax 030/434 014 17



- WMF Bestecke
- DUGENA Fachgeschäft

www.warbinck.de

Leichtathletik



Danke

Vielen Dank an alle Eltern der Stabhochsprunggruppe, die jeweils € 40 bezahlt haben, damit wir einen weiteren Stabhochsprungstab kaufen konnten. Ein Stab kostet immerhin € 300. Da die AthletInnen immer höher springen und auch naturgegeben schwerer werden, ist es leider nicht der letzte Stab gewesen.

Unsere nächsten Ziele sind die Berliner Hallen-Meisterschaften im Winterhalbjahr und die Deutschen Meisterschaften im Sommer. Die Formulierung unserer Ziele klingt zwar überheblich, ist aber durchaus realistisch.

SSV-Lichtenrade 1. 9. 2002

60m Hürden W13	1. Platz Jana Zirkel	12 s
60m Hürden W12	1. Platz Elena Krautwedel	12,7 s
Stabhoch W12	1. Platz Elena Krautwedel	1,70 m
Stabhoch W13	1. Platz Jana Zirkel	1,90 m
Stabhoch M13	1. Platz Lars Kessel	2,10 m

TSV Rudow 14. 9. 2002

Stabhoch M14	1. Platz Julian Kuttig	1,40 m
Stabhoch W13	1. Platz Jana Zirkel	2,20 m
Stabhoch M13	1. Platz Lars Kessel	2,30 m
Stabhoch W12	1. Platz Elena Krautwedel	1,70 m
Stabhoch W12	2. Platz Franziska Scheurle	1,60 m

Stabhoch W12	3. Platz Clara Hock	1,20 m
Stabhoch W11	1. Platz Emma Hennig	1,50 m

Richard Rau Sportfest 22. 6. 2002

50m M10	1. Platz Felix Fasel	
Weitsprung M10	2. Platz Felix Fasel	
Hochsprung M11	2. Platz Niels Ocken	1,26 m
Stabhoch W12/13	1. Platz Elena Krautwedel	1,90 m
Stabhoch W12/13	2. Platz Jana Zirkel	1,80 m
Stabhoch M12/13	1. Platz Lars Kessel	2,20 m
75m M13	5. Platz Lars Kessel	
Weitsprung M13	5. Platz Lars Kessel	

Ralf

Kienbaum II

Vom 20.-22. September fuhren wir (meine Frau Ute und ich) mit fünf Kindern der Stabhochsprunggruppe nach Kienbaum in ein Trainingslager. Leider fielen ein paar unserer AthletInnen wegen Konfi, Geburtstag, Krankheit aus.

Nichtsdestotrotz wurde es wieder eine tolle Fahrt. Auf Wunsch der Kinder fanden nur Stabhochsprung-Trainingseinheiten statt. Am Freitag wurde ein Spielabend mit Variationen von Tabu in unserem Appartement veranstaltet. Der Muskelkater der Lachmuskeln war gesichert. Gegen Mitternacht sollte noch der Trainer im Gesicht angemalt werden, aber die Kinder waren doch etwas zu laut.

Am nächsten Morgen: Ute hatte Geburtstag und wurde von den Kindern mit Geschenken überrascht. Nach dem wie immer hervorragenden Frühstück starteten wir zur nächsten Trainingseinheit. Die riesige Leichtathletik-Halle mußten wir nur mit den „zarten“ Bobfahrern aus Oberhof teilen. Nach dem Duschen wanderten wir wie immer die 1.200m zum Restaurant, um unser Mittagessen einzunehmen. Die Kinder nahmen anschließend gerne die Gelegenheit wahr, ihre Hausaufgaben zu erledigen, denn bevor sie Olympiasieger werden, ist die Schule immer noch ihr Job Nr. eins.

Nach der folgenden Trainingseinheit, unterbrochen von Utes selbstgebackenem Apfelkuchen, machten sich doch die ersten Ermüdungserscheinungen breit. Wir sahen uns noch die Videofilme unserer Trainingseinheiten an und verglichen sie mit Videosequenzen von Bubka und Lobinger.

Das gestrige Spiel mußte noch beendet werden, gefolgt von „Stille Post“ mit äußerst interessanten Wortschöpfungen.

Relativ früh gingen die Kinder in ihre Zimmer und schliefen – dachte ich, aber sie schafften es diesmal, mich in der Nacht anzumalen. Da ich mich aber nicht selber morgens erschrecken möchte, schaue ich vor dem Duschen gar nicht erst in den Spiegel. So war die Farbe schon abgewaschen bevor wir frühstückten.

Bei der folgenden Trainingseinheit stellten die Kinder selber fest, wie wichtig die Videoanalyse ist. Es konnte auf Anhieb einiges verbessert werden.

Eigentlich wollten wir nach dem Mittagessen schwimmen gehen, aber die Schwimmhalle war schon belegt. Stattdessen spielten wir eine Runde Tisch-

tennis. Die Turnhalle wurde noch entdeckt und sofort war das Schwimmen vergessen. Solche phantastischen Bedingungen kannten wir noch nicht. Nur sehr schwer konnten wir uns von der Halle trennen, um noch einen kurzen Abstecher in den Krafraum zu machen.

Die Abfahrt nahte und der Wunsch der Kinder war:

Das nächste Mal bitte nicht nur ein Wochenende, sondern eine Woche nach Kienbaum.

Dem Wunsch kann entsprochen werden, wir haben schon einen Termin für alle unsere Trainingsgruppen reserviert:

27. Mai bis 1. Juni 2003

Der Dienstag vor Himmelfahrt ist nämlich schulfrei.

Für die geplante Osterreise mit Kindern und/oder Eltern sind noch einige Plätze frei. Die Erwachsenen zahlen €629, die Kinder €529 für 11 Tage inklusive 10 Tage Gletscherskipaß und Fahrt in den Osterferien!

Ralf

29. Berlin-Marathon am 29. September 2002

Am 29. September fand Deutschlands größtes Sportfest statt – sowohl was die Zahl der Athleten als auch die Masse der Zuschauer betraf. Die vielen Stadtmarathons weltweit erfreuen sich über kräftige Zuwächse, und auch die Berliner Veranstaltung hatte schon vor Monaten Anmeldeschluß. Die meisten Läufer sehen im Marathon nach wie vor das ultimative Ziel ihrer Anstrengung.

Aus der Leichtathletik-Abteilung des VfL Tegel hatten sich 10 Frauen und 16 Männer während der letzten Wochen intensiv darauf vorbereitet und warteten bei optimalem Läuferwetter auf den Startschuß, abgefeuert vom Regierenden Bürgermeister der Stadt. Die meisten der VfL-Läufer starteten ganz vorne im „grünen Startblock“, ein Vorzug, der mit der Teilnahme an der Berliner Meisterschaft zu tun hatte. Wir wurden somit innerhalb weniger Sekunden über die Startlinie gedrängt, zehntausende weitere Läufer hinter uns lassend. Das sollte sich aber für einige von uns im Verlauf des Rennens noch grundlegend ändern.

Bereits im Vorfeld hatte ich mir in meiner Funktion als Laufwart erlaubt, für die meisten aus unserer Truppe eine

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr

Hatzfeldallee 29
13509 Berlin · Telefon 434 62 21

Sportvereine
Für alle ein Gewinn

Zielzeit festzulegen, ermittelt aus der Vielzahl unserer in diesem Jahr durchgeführten Wettkämpfe zwischen 10 und 25 Kilometer. Wer seine jeweilige Zielzeit unterbieten würde, erhält bei der nächsten Veranstaltung eine „Motivationsprämie“. Elf Mal hatte ich mit meiner Prognose zu pessimistisch gelegen, zwölf Mal zu optimistisch. Das wird für mich ziemlich teuer!

96% der VfL-Teilnehmer erreichten das Ziel! Zwischen 2:57:28 Std. und 5:30:53 Std. trabten wir ins Ziel vor dem KADEWE, dabei spulten wir ca. 1.055 km ab, wodurch man wieder einmal sieht: Gemeinsam sind wir stark! Und freuen uns schon wieder auf den nächsten Wettkampf, mit den anderen 25.223 Läufern, die 2002 das Ziel erreicht hatten.

Bei den meisten Berichterstattungen werden leider die Inline-Skater unterschlagen. Dabei ist gerade Berlin bei den „schnellen Flitzern“ auf ihren 4- oder 5-Rollen-Schuhen einer der wichtigsten Wettkampforte. Die guten Straßen, die fast ebene Strecke und wenigen Kurven wirken wie ein Magnet, und schon mehrmals wurde hier versucht, die Ein-Stunden-Schallmauer zu durchbrechen. 6.981 kamen durchs Ziel „gebrettert“ mit Zeiten zwischen 1:04:44 Std. und 4:25:43 Std.

Karl Mascher

Ringen



Aufruf zur Wahl „Tegeler Ringer des Jahres 2002“

Jeder VfLer hat eine Stimme, aber bitte nur **einen Kandidaten ANKREUZEN** und **bis zum 15. Dezember 2002** beim Training abgeben oder an www.ringen-berlin.de senden bzw. im Vereinshaus in den Postkasten der Ringer-Abteilung werfen.

Es kann auch mit entsprechender Begründung ein Ringer der eigenen Wahl benannt werden. Der Ringer mit den meisten Stimmen ist „Tegeler Ringer des Jahres 2002“. Vom Vorstand sind nachfolgende Ringer nominiert:

Der Trainingswettbewerb – vom eifrigsten Ringer des Monats zum eifrigsten Ringer des Jahres – wird wie immer vom Ehrenvorsitzenden Gerhard Schlickeiser ausgewertet.

Wahl- und Wettbewerbsergebnisse werden beim 52. Tannenbaum-Cup am 21. Dezember 2002 verkündet und in VfL Aktuell Ausgabe 01/03 bekannt gemacht.

Hans Weige



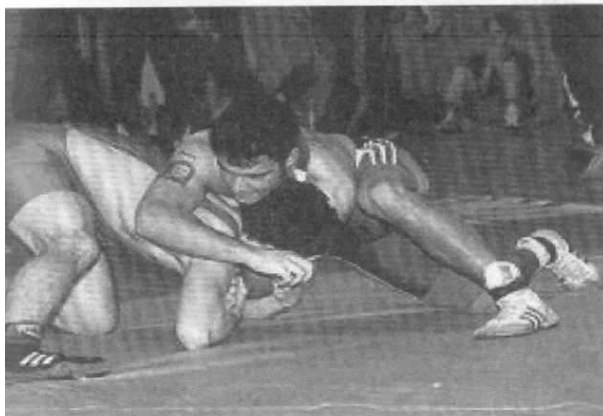
Tyson Nguyen
Berliner Meister 2002
Gr. Rö. D-Jugend



Jasmine Fuentes
E-Jgd. Berliner Meisterin 2002



Matthias Fuentes
D-Jgd. Norddeutscher Vize/
Berliner Meister 2002



Kubilay Soysal
7. NDEM 74 kg



Stefan Kuss
BM Junioren 2002



Dominik Schubert
BM A-Jugend 2002

Mein Tegeler Ringer des Jahres 2002:

- Tyson Nguyen**
Berliner Meister 2002 Gr. Rö. D-Jugend
- Jasmine Fuentes**
E-Jgd. Berliner Meisterin 2002
- Matthias Fuentes**
D-Jgd. Norddeutscher Vize/Berliner Meister 2002
- Kubilay Soysal**
7. NDEM 74 kg
- Stefan Kuss**
BM Junioren 2002
- Dominik Schubert**
BM A-Jugend 2002
- _____
Mein Ringer des Jahres

Jeder VfLer hat eine Stimme, aber bitte nur einen Kandidaten ANKREUZEN und bis zum 15. Dezember 2002 beim Training abgeben oder an www.ringen-berlin.de senden bzw. im Vereinshaus in den Postkasten der Ringer-Abteilung werfen. Es kann auch mit entsprechender Begründung ein Ringer der eigenen Wahl benannt werden. Der Ringer mit den meisten Stimmen ist „Tegeler Ringer des Jahres 2002“. Das Wahl- und Wettbewerbsergebnis wird beim 52. Tannenbaum-Cup am 21. Dezember 2002 verkündet und erscheint im Internet und VfL Aktuell Ausgabe 01/03.





VfL Tegel 1891 e.V.
 Geschäftsstelle im Vereinsheim
 Hatzfeldallee 29
 13509 Berlin

Kursprogramm 2003

Freizeit- und Gesundheitssport

VfL Tegel 1891 e.V. · Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin
 Infos: Telefon ☎ 43 40 29 99

Thementag – Massage

Sonntag, den 23.03.2003
 10.00–17.00 Uhr

Thementag – Entspannung

Sonntag, den 21.09.2003
 10.00–17.00 Uhr

Montag

- 9.00 Uhr Problemzonen-Gymnastik
- 10.00 Uhr Bleib fit – mach mit
- 11.15 Uhr Wirbelsäulen-, Atem-Gymnastik & Entspannung
- 16.00 Uhr Bewegungs- und Singspiele für Kinder & Eltern
- 17.00 Uhr Bewegungs- und Singspiele für Kinder & Eltern
- 18.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 19.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 20.00 Uhr Fitness nur für Männer (1,5 Std.)

Mittwoch

- 9.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 10.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 11.15 Uhr Krabbelgruppe
- 15.00 Uhr Förderangebot für wahrnehmungsauffällige Kinder
- 17.00 Uhr Körpertraining – ein Fitness-Mix
- 18.00 Uhr Beckenboden-Bauchmuskel-Training
- 19.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 20.00 Uhr Gymrobic
- 21.00 Uhr Muskelaufbau-Training **NEU!**

Freitag

- 9.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 10.15 Uhr Problemzonen-Gymnastik
- 10.30 Uhr Walking (1,5 Std.)
- 11.15 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 15.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene (Osteoporose-Vorbeugung)
- 16.00 Uhr Mollig & mobil
- 17.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik & Feldenkrais
- 18.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz) (1,5 Std.)

Dienstag

- 8.30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 9.30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 10.30 Uhr Step-Aerobic als Fatburner
- 17.15 Uhr Aerobic für Jedermann/Frau
- 18.15 Uhr Step-Aerobic
- 18.30 Uhr Walking – II. & III. Kurs (1,5 Std.)
- 19.15 Uhr Step-Aerobic
- 20.30 Uhr Tango-Argentino (1,5 Std.)

Donnerstag

- 9.00 Uhr Step-Aerobic und Problemzonen-Gymnastik (1,5 Std.)
- 10.30 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 11.30 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 15.00 Uhr Kreativer Kindertanz (4–6 Jahre)
- 15.45 Uhr Kreativer Kindertanz (6–8 Jahre) **NEU!**
- 16.30 Uhr Körpertraining – in Fitness-Mix
- 17.30 Uhr Beckenboden-Bauchmuskel-Training (in Planung)
- 18.30 Uhr Bleib fit – mach mit
- 19.30 Uhr Problemzonen-Gymnastik

Samstag

- 9.30 Uhr Bodystyling (1,5 Std.)
- 11.15 Uhr Walking – I. & IV. Kurs (1,5 Std.)



52. Tannenbaum-Cup und Tegeler Masters 2002

Ausschreibung zum Einladungsturnier



Veranstalter/ Ausrichter: Berliner Ringer-Verband/VfL Tegel 1891 e.V., Abteilung Ringen

Veranstaltungsort: Sporthalle der Humboldtschule, Tile-Brügge-Weg 2, Berlin-Tegel

Zeitplan: Sonnabend, 21. Dezember, 12 Uhr Ausgabe der Startkarten

Waage: 12:15–12:30 Uhr, Eröffnung/Kampfbeginn: 13:00 Uhr, Finalkämpfe: ab ca. 15:00 Uhr

Siegerehrung mit Wahlergebnis „Tegeler Ringer des Jahres 2002“

Regeln: nach Bestimmungen der FILA und des DRB mit folgenden Ausnahmen:

Kampfzeit: 2 Minuten, 1 Punkt Differenz am Ende der Kampfzeit ist siegentscheidend

Der Veranstalter hat das Recht, Gewichtsklassen und Altersklassen in ver-
tretbarer Form zusammenzulegen

Altersklassen: Masters A Jahrgang 1964-78 Freistil / GRECO

Masters B Jahrgang 1979-86 Freistil / GRECO

Gewichtsklassen: 50–58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg, 85 kg, 97 kg, –130 kg

Tannenbaum-Cup: Vereins-Mannschaft E- bis B-Jugend (10 Ringer ein Team)

Gewichtsklassen: 19–97 kg Freistil und GRECO

Eingeladen sind: alle VfLer, SV Buch, Lok Oranienburg und TKB.

Meldung an: www.ringen-berlin.de oder Manuel Fuentes, Miraustraße 120, 13509 Berlin, Tel./Fax 030/430 94 30

Meldeschluss: bis maximal 50 Teilnehmer (Masters und Jugend)

Startgebühr: € 20 Teilnehmer Masters, € 2 für Tannenbaum-Cup Mitglieder der KG VfL Tegel/ LOK Oranienburg starten kostenlos

Preise: jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde

Masters-Pokal: für den punktebesten Ringer

Tannenbaum-Cup: für die punktebeste Vereinsmannschaft

Probe-/ Sondertraining: ab 22.10.2002 dienstags 19 Uhr Sporthalle Humboldtschule Berlin-Tegel

Startberechtigt: Jörg-Rüdiger Hill (Berliner Meister 1988), Dirk Schänig (Deutscher Jgd. Meister 1984), Kubilay Soysal (Norddeutscher Jgd. Meister 1989), Mark Funk (Berliner Jgd. Meister 1989), Stefan Kuss (Norddeutscher Jgd. Meister 1996), Benjamin Schubert (Berliner Meister Junioren 2000), Ivo Ehreke (Berliner Jgd. Meister 1986), Ralf Tack (Berliner Jgd. Meister 1989), René Fuentes (3. DM Jgd. 1984), Daniel Dahm (Berliner Jgd. Meister 1999)

Der Start beim Tegeler Tannenbaum-Cup und Masters erfolgt für alle Teilnehmer auf eigenes Risiko. Haftung jeglicher Art wird weder vom Veranstalter noch Ausrichter übernommen.



Anmeldung zum

52. Tannenbaum-Cup*

und/oder

Tegeler Masters 2002*

Datum: Sonnabend, den 21. 12. 2002

Ort: Humboldtschule, Hatzfeldallee 2, Berlin-Tegel

Startkartenausgabe und Abwiegen: 12:00 Uhr

Meldeschluss: bis maximal 50 Teilnehmer (Masters und Jugend) bis zum 15.12.2002

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Gewichtsklasse: _____

Vereinsmannschaft: _____

Unterschrift: _____

Der Start beim Tegeler Tannenbaum-Cup und Masters erfolgt für alle Teilnehmer auf eigenes Risiko. Haftung jeglicher Art wird weder vom Veranstalter noch Ausrichter übernommen.

* bitte zutreffendes ankreuzen



Anmeldung zum Probetraining beim VfL

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____



Probetraining beim VfL Tegel

Nach den Herbstferien, ab Dienstag den 22. Oktober 2002 um 19 Uhr, wird für jeden kampfssportinteressierten Sportler ab dem 16. Lebensjahr vom VfL Tegel ein kostenloses Ringertraining angeboten.

In der Humboldtschule, Tile-Brügge-Weg 2, weiht der mehrfache Berliner Meister und Lizenztrainer, Jörg Rüdiger Hill, in die aktuellen Geheimnisse des Ringersports ein.

Danach bekommen die Sportler Gelegenheit, sich als VfLer beim 52. Tannenbaum-Cup oder Tegeler Masters 2002 in einem ersten Wettbewerb zu beweisen.

Weitere Infos beim Training in der Humboldtschule – dienstags und freitags ab 17 Uhr – im Internet unter www.ringen-berlin.de oder beim 1. Vorsitzenden Manuel Fuentes, Miraustr. 120, 13509 Berlin, Tel./Fax 030/430 94 30

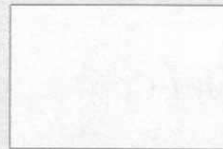


Wir sind drin!

**Besucht uns
mal im
Internet!**

NEU!

www.vfl-tegel.de



M. Fuentes
Miraustraße 120
13509 Berlin

Tanzen



Berliner Meisterschaften

Von den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D/C/B-Standard gibt es wieder erfreuliche Resultate zu vermelden. Wie schon im Vorjahr stellt der TC Blau Gold auch in diesem Jahr wieder den Meister der D-Klasse: Mit allen zu vergebenden Einsen gewannen Robert Unger und Miriam Thamm das Turnier. Den 2. Platz belegten die Vereinskameraden Hartmut Klötzer und Tanja Steckling.

Beide Paare stiegen damit in die C-Klasse auf und tanzten auch dort noch erfolgreich mit: Robert und Miriam belegten hier noch Rang drei, Hartmut und Tanja Rang vier. Der C-Vizeameistertitel ging an Lorne Meyer und Raskit Lachmann (Aufstieg in die B-Klasse). Knapp am Finale vorbei rutschten Jörg und Anja Gericke, die Siebte wurden.

Am Sonntag wurde der Meisterschaftsreigen mit den Turnieren der Junioren fortgesetzt. Einen weiteren Meistertitel ertanzten sich Mauritius Dalelane und Josephine Steiniger bei den Junioren I C-Standard – auch sie stiegen mit diesem Erfolg auf. In der B-Klasse belegten sie anschließend noch den 3. Platz.

Thorsten Unger

Rangliste Standard in Brühl

Mit guten Ergebnissen kehrten auch die S-Klassen-Paare vom Ranglistenturnier in Brühl zurück. Einen hervorragenden 9. Platz im Semifinale belegten Felix Schäfer und Melanie Ahl und wirbelten damit die Berliner Reihenfolge gehörig durcheinander. In der 48er-Runde tanzten Stefan und Juliane Klebsch, die mit dem 25. Platz knapp an der 24er-Runde vorbeirutschten, sowie Thorsten Unger und Vera Küster (33.). Am Start waren insgesamt 63 Paare.

Einen Tag später tanzten die 60 Paare der Senioren I S ihr Ranglistenturnier: Auch hier gab es einen blau-goldenen Erfolg: Ulrich Lindecke und Manuela Schulze wurden als beste Berliner Anschließpaar ans Finale.

Thorsten Unger

Tennis



Prag – Oktober 2003

Freude – Sport – Kultur – Spaß

Hallo liebe Mitglieder der Tennisabteilung!

Die Tennisabteilung plant für das Jahr 2003 vom 2. bis 5. Oktober eine Fahrt nach Prag.

Seit 10 Jahren besteht die Freundschaft zwischen VfL Tegel und Prager Tennisspielern, und im Jahr 2003 ist die große Jubiläumsveranstaltung von den Pragern geplant. Auch Nichttennisspieler kommen auf ihre Kosten, denn es wird Sport und Kultur angeboten. Kosten können zur Zeit noch nicht genannt werden.

Die Tennisabteilung überlegt, die Hin- und Rückfahrkosten für Mitglieder der Tennisabteilung zu übernehmen. Drei Übernachtungen mit Frühstück im 4 Sterne Hotel müssen selbst bezahlt werden.

Da ich, Horst Lobert, schon mehrere Fahrten nach Prag organisiert habe, werde ich mit Unterstützung von Doris Anton die Organisation übernehmen.

Die Personenzahl wird auf 50 Personen begrenzt. Also schon jetzt vormerken lassen.

Vormerken bitte bei Horst Lobert Tel. 030/433 81 74.

Mit sportlichen Grüßen

Horst Lobert

im Auftrag der Tennisabteilung



Lieber Peter,

dein Lieblingspruch lautete immer:
„Das darf doch wohl
nicht wahr sein!“

Wir sind deiner Meinung. Du fehlst uns!

*Deine Tennismannschaft
Michael, Alfons, Dieter R.,
Klaus-Peter, Horst, Wolfgang, Ulli,
Dieter M., Jürgen G.*

Tisch- tennis



Beleuchtungsnotlage in der Halle Tile-Brügge-Weg

Die Tischtennisspieler der Abteilung möchten hier ein „Herzliches Dankeschön“ loswerden. Was lange währt, wird endlich gut. Mehrere Gespräche und Biten beim Präsidium seitens der TT-Abteilung und der enorme Einsatz von Horst Lobert (Vizepräsident), der alles in Bewegung gesetzt hat, um unsere Halle wieder **ins rechte Licht** zu setzen, und die Unterstützung von Günter Lüer (Hausmeister), der uns das Gerüst sowie die Leuchten und die Putzmittel besorgte, haben zum Erfolg geführt. Unsere Halle strahlt wieder!!!! Wir brauchen jetzt also keine „Maulwurfskellen“ mehr, sondern eher eine Sonnenbrille. Einfach super. Auch den vielen mutigen Helfern, die sich letztendlich Zeit genommen und sich unter und auf das Gerüst gewagt haben, um zu putzen und die Leuchten einzusetzen, ein herzliches Danke.

Dagmar



Endlich wieder Rundenspiele ...

für die 3. Damen aber kein guter Start, da nicht in „Bestbesetzung“ gestartet werden konnte.

Zum Spiel am 27.8.2002 zum SSV Friedrichshain II machten sich Christel, Angelika, Gerti und Dagmar auf den Weg und mußten sich mit 5:8 Punkten nach knappen Spielen geschlagen geben. Schade, hätte besser ausgehen können.

Die Voraussetzungen zum Spiel am 16.9.2002 bei SG Rotation Prenzlauer Berg III waren noch schlechter. Nach langen Überlegungen innerhalb der Mannschaft standen nur Britta (die aus ihrem wohlverdienten Urlaub zurück war), Christel und Gerti für dieses Rundenspiel zur Verfügung (Jessi mußte für ihre Prüfungsarbeiten lernen, Dagmar war in Dresden und Angelika verhindert). Trotzdem nur zu dritt angetreten

wurde, kamen unsere Damen mit sechs Punkten nach Hause, was wohl doch ein Lob verdient. Hier war nun wirklich eine Chance zu gewinnen, wenn die Mannschaft zu viert gewesen wäre.

Hoffentlich bekommen wir unsere „Personalprobleme“ und die Absprachen in Zukunft besser in den Griff. Danke an Christel, die die Initiative zu diesen beiden Spielen in die Hand genommen hatte. Nächstes Mal wird Jessi, unsere Nummer eins und Mannschaftsführerin, wohl auch wieder eingreifen können (wenn sie sich vom Prüfungsstreß erholt hat).

Übrigens hat der SV Nord Wedding noch eine Mannschaft nachgemeldet, so daß doch acht Mannschaften in der 2. Kreisliga spielen. Das Spiel 4-5 würde am 17.11.2002 stattfinden.

Dagmar

Übrigens ...

- sind Klaus, Andreas und Ralf frisch gebackene Väter („Herzlichen Glückwunsch!“)
- wurde Nicole Zweite bei der Landesendrangliste der Damen („Herzlichen Glückwunsch!“)
- wird Stefanie am 13.11. volljährig („Herzlichen Glückwunsch!“)
- trainiert unsere 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft jetzt immer zusammen beim SCC mit den Damen und Herren vom SCC unter Leitung von Frank („fleißig, fleißig“)
- könnt ihr bei Manuel Rundflüge über Berlin buchen („mutig, mutig“)
- hat Marco seinen Hochwassereinsatz gut überstanden („Respekt“)
- hoffen wir, daß sich Ines gut von den körperlichen Anstrengungen des 1. Spielwochenendes in der 1. Damen erholt hat

Turnen



25 Jahre war unsere
Turnschwester

Johanna Bimmler

Mitglied in der Turnabteilung
des VfL Tegel.

Sie starb am 8. September 2002 nach längerer Krankheit im Alter von 88 Jahren.

„Hannchen“ ging gerne zur Gymnastik in der 4. Frauengruppe und zur Seniorengymnastik am Mittwoch ins Vereinsheim.

Solange sie es gesundheitlich konnte, nahm sie an den Tagesfahrten teil.

Wir respektieren ihren Wunsch, im engsten Familienkreis beigesetzt zu werden.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Der Vorstand der Turnabteilung
Die 4. Frauengruppe



Der Vorstand der Turnabteilung bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die spontanen Spenden für Olbernhau

Bisher haben wir erhalten:

- von den Altersturnern € 50,-,
- von Anneliese Dressler € 20,-,
- von der Wassergymnastikgruppe (ÜL Helga Kieser) € 42,- und
- von der 1. Frauengruppe € 370,-.

Die 1. Frauengruppe hat bei der jährlichen Wochenendfahrt bei einer amerikanischen Versteigerung – für 3 Paar selbstgestrickte Socken, ein Glas

selbstgemachtes Gelee und einen Beutel selbstgesammelte Kräuter – und durch Spenden diese Summe aufgebracht.

Danke auch allen unbekanntem Spendern, die das Schwein am Tresen in der Kneipe gefüttert oder irgendwo anders gespendet haben.

Uschi Kolbe
Kassenwartin

Der Vorstand der Turnabteilung gratuliert
Birgit Daske

zur bestandenen Referendarzeit und wünscht ihr bald
eine feste Anstellung als Lehrerin.
Außerdem trat sie am 5. Oktober in den „Stand der Ehe“ –
wir wünschen ihr und ihrem Mann für den gemeinsamen
Lebensweg alles Gute.

Wochenendfahrt der 1. Frauengruppe nach Kleinzerlang vom 13.–15. 9. 2002

Obwohl es Freitag der 13. war, begannen wir unsere Fahrt frohen Mutes. Jeder von uns war gut „behütet“, vom kleinen Strohhut bis großen Cowboyhut, so fielen wir überall auf. Die ersten trafen sich am S-Bahnhof Tegel, die übrigen stießen in Hennigsdorf dazu, wo wir dann in einen überfüllten Zug stiegen. Gott sei Dank leerte er sich nach einigen Stationen, und so konnte die erste Sektflasche geköpft werden.

Da wir einen Gruppenfahrchein hatten und wir alle verstreut im Zug saßen, war unser Erkennungszeichen für die Schaffnerin: Hut auf dem Kopf und Glas in der Hand. Die nette Schaffnerin hat alle gefunden.

In Kleinzerlang angekommen hing der Himmel voller dunkler Regenwolken. Aber unser Frohsinn und Lachen vertrieb sie und die Sonne schien wieder. Nach der Zimmerverteilung konnten wir die Terrasse bis in die späte Abendstunde genießen.

Unser Wirt grillte für uns und wir klönten gemütlich bis in die Nachtstunde.

Ausschlafen war nicht angesagt: Der Wecker klingelte um 7:30 Uhr und ein leckeres Frühstücksbuffet wartete auf uns.

Mit vollem Bauch und schwerem Rucksack wanderten wir los Richtung

Großer Stechlinsee. Es war eine feucht fröhliche Wanderung und zwar nicht feucht vom Himmel, denn das Wetter war prima, sondern feucht aus kleinen und großen Fläschchen.

Wir haben ein wunderschönes Fleckchen gefunden, wo wir unser vielseitiges Picknick und „Wanderöl“ auspacken konnten, welches auf einer Tischdecke ausgebreitet wurde.

Zwischendurch gingen einige von uns ins Wasser, aus Ermangelung der Badekleidung „ohne“. Anschließend sangen wir aus Liederbüchern lustige Lieder, so lautstark, daß andere Wanderer und Radfahrer stehen blieben und mitsangen.

Gestärkt und erfrischt ging die Wanderung weiter, bis wir abends gegen 17 Uhr nach ca. 20 km unser Landhotel „Lindengarten“ erreichten.

Nach dem Essen war gemütliches Beisammensein angesagt. Wir mußten unsere Köpfchen etwas anstrengen: U.a. mußten 20 Sehenswürdigkeiten aus Berlin erkannt werden und aus Buchstabensalat sollten Tiere erraten werden. Besonders schön für die „alten Hasen“ war es, die schönsten Erlebnisse der gemeinsamen Reisen in den letzten Jahrzehnten nochmal mit viel Begeiste-

rung darzustellen. Für uns Neuhinzugekommene war es sehr amüsant und interessant. Wir haben einiges versäumt. In diesen Erinnerungen schwelgend gingen wir spät – oder schon früh – zu Bett.

Die Nacht war kurz, und Sonntag nach dem Frühstück wurde der „Hackenporse“ gepackt, und wir wanderten nur mit Rucksack Richtung Rheinsberg. Auch dort wurden die üblichen Erfrischungspausen gemacht.

Das Mittagessen erwartete uns im „Alten Brauhaus“. Da wir noch Zeit hatten, gingen einige von uns zum Schloß Rheinsberg und andere saßen in der Sonne und kühlten ihre Blasen. Unsere Koffer erwarteten uns schon am Bahnhof, und pünktlich ging es dann leider nach Hause.

Im Zug wurden die restlichen Leckereien verteilt und die letzte Sektflasche geleert. Dazu trällerten wir „Meine Tante aus Marokko“, und die anderen Mitreisenden stimmten fröhlich ein.

Ein lustiges Wochenende ging für 23 Turnschwwestern im Alter von 22 bis 66 Jahren viel zu schnell vorbei und alle freuen sich schon auf die nächste Reise.

Margitta, Heidi und Gerlinde

Und Barbarossa schläft noch immer ... seit nun schon bald 1.000 Jahren!!!

Diesmal führte es uns, 27 Frauen aus der 3. Turngruppe, auf unserer traditionellen Wochenend-Herbstfahrt vom 27.–29.9. in eine sehr geschichtsträchtige Gegend. Es ging zum Kyffhäuser-Waldgebirge, 477 m hoch, in Thüringen am Rande des Südharzes gelegen.

1. Ziel:

Das Kyffhäuser-Denkmal

Dieses trutzige Denkmal, Anfang des 20. Jahrhunderts auf Felsen gebaut, zeugt von einem großen Nationalstolz.

Unter Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa 1122-1190, wurde zum ersten Mal von einer deutschen Nation gesprochen.

Das Schönste dort oben aber war die herrliche Aussicht.

2. Ziel:

Die Barbarossahöhle,
die größte Gipshöhle Europas

Geologisch höchst interessant, bizarre Gesteinsformen, glasklare kleine, bis zu 3m tiefe Seen.

Irgendwo nun in diesem Berg soll der sagenumwobene Barbarossa schlafen.

Das Volk stellte sich diesen Herrscher als unsterblich und einstmals wiederkehrend als Träger der kaiserlichen Idee vor und ... wenn überall Frieden auf der Welt ist!!

3. Ziel:

Das Panorama-Museum in
Bad Frankenhausen:

Hier fand um 1525 die letzte Schlacht des Bauernkrieges mit deren Niederlage statt.

Über 3.000 Menschen, auch viele Grausamkeiten, sind auf diesem Rundgemälde dargestellt. Man bräuchte viele, viele Stunden, um alles zu erfassen.

So war unser

4. Ziel:

der Besuch des Europa-Rosariums in Sangerhausen, der größten Rosensammlung der Welt, ein wunderschöner Kontrapunkt!

Dank sei allen, die diese Fahrt vorbereitet und organisiert haben und für ein gutes Hotel sorgten.

Wohlbehalten kamen wir, gut chauffiert vom netten Busfahrer Bernd, nach einer wieder sehr schönen Kurzreise in Tegel an.

Anneliese Dammann

INDOORTEAMSPORT

Shop

Freizeit - und Sportkleidung
Teamausstattung

Beratung & Verkauf

Fon: 030/ 41 90 59 81
Fax: 030/ 41 90 59 89



Mirastrasse 50-52
13509 Berlin-Borsigwalde

20% Rabatt
für alle
Vereinsmitglieder

Handball



Wir, die 1. Frauenmannschaft, suchen aufgeschlossene, sportlich-aktive und lustige Spielerinnen zwecks Verstärkung. Du bist für jeden Spaß zu haben und dazu ein wenig ehrgeizig, dann schau einfach mal beim Training vorbei:

montags + donnerstags: 20 – 21.30 Uhr im Wildganssteig, Heiligensee

Weitere Infos unter: 437 48 694 und 484 76 596

Hinweis in eigener Sache:

Bitte reicht eigene Beiträge der Mannschaften ein, um das „Presse-Angebot“ zu bereichern.

melle

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Handball-Abteilung findet am **22. Dezember 2002 in der Freizeitstätte Dohnagestell, Dohnagestell 10, 13351 Berlin, statt.**

Weitere Infos sind den Karten zu entnehmen, die rechtzeitig in Umlauf gebracht werden.

Saisonstart gelungen

Der Start unserer 1. Männer-Mannschaft in die neue Saison der Berlin-Brandenburg-Liga verlief leider anfangs noch nicht so erfolgreich. Sicherlich spielten hier einige Faktoren eine große Rolle. Einige Leistungsträger der letztjährigen Mannschaft haben entweder den Verein gewechselt oder stehen aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung. Zusätzlich kommt noch hinzu, daß Trainer Armin Schneider kurz vor Beginn der Saison seiner Aufgabe aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht mehr nachkommen konnte. In diese Bresche sprang Axel Renner, dessen Handschrift schon nach kurzer Zeit bei der Mannschaft zu erkennen ist. Die personellen Verluste werden durch den Einsatz von A-Jugendspielern kompensiert.

Das erste Spiel gegen den Absteiger aus der Regionalliga, Oranienburger HC, verlor die SG PSV/VfL Tegel klar mit 26:33.

Am 21.9.02 war der Ludwigsfelder HC in Tegel zu Gast. Nachdem die Gäste in der 1. Halbzeit führten, konnte Tegel zur Halbzeit den Ausgleich erkämpfen. Leider gelang es nicht, einen notwendigen Vorsprung zu erzielen. So lag Tegel 15 Sekunden vor dem Abpfiff mit 28:29 im Hintertreffen, erkämpfte sich aber noch einen 7-Meter, den Kai Blasczyk buchstäblich in letzter Sekunde zum mehr als verdienten Ausgleich, 29:29, und dem 1. Punkt verwandelte. Der Einsatzwille der Mannschaft ist bemerkenswert und läßt für die Zukunft hoffen.

Weitere Spieltermine der Jugend-Mannschaften der SG PSV/VfL Tegel:

wCOL	14.12.02	14:00 Uhr	208	SG EBT – SG PSV/VfL Tegel
mBLL	14.12.02	14:00 Uhr	247	Borussia Friedrf. – SG PSV/VfL Tegel II
wBLL	14.12.02	14:30 Uhr	523	HSG OSC-Friedenau – SG PSV/VfL Tegel
mCSTC	14.12.02	15:15 Uhr	202	SG PSV/VfL Tegel III – Borussia Friedrf.
mAOL	14.12.02	17:00 Uhr	202	SG PSV/VfL Tegel II – Eintracht Innova
mCLL	15.12.02	11:30 Uhr	125	SG Emp. H/Blau Gelb – SG PSV/VfL Tegel II
wCSTA	15.12.02	11:30 Uhr	402	Empor Pankow – SG PSV/VfL Tegel II
mCSTA	15.12.02	11:30 Uhr	490	Hermsd./Waismannsl. II – SG PSV/VfL Tegel IV
mCOL	15.12.02	14:00 Uhr	373	TSV Rudow – SG PSV/VfL Tegel
mDLL	15.12.02	14:30 Uhr	91	Eintracht Innova – SG PSV/VfL Tegel

Halle 202: Carl-v.-Ossietsky-Oberschule Blücher 46-47

Männer:

SLB	10.11.02	12:00 Uhr	483	SG PSV/VfL Tegel – Lichtenrade III
	23.11.02	18:00 Uhr	483	SG PSV/VfL Tegel – HSG Charlottenburg II
BLB	10.11.02	18:00 Uhr	483	SG PSV/VfL Tegel – Hbfr. Pankow
	01.12.02	10:00 Uhr	483	SG PSV/VfL Tegel – Post SV

Halle 483: Hatzfeldtallee; Halle 485: Wildganssteig

Frauen:

KKLB	10.11.02	10:00 Uhr	485	SG PSV/VfL Tegel – Reinickendorfer Füchse III
	23.11.02	14:00 Uhr	483	SG PSV/VfL Tegel – Tus Neukölln III

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender:

Axel Renner, ☎ 0173/103 63 71

2. Vorsitzender: Thomas Selke, ☎ 452 89 60

3. Vorsitzender: Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36

Kassenwart: Günter Kuhnigk, ☎ 414 42 42

Jugendwarte: Sybille Klaproth, ☎ 40 91 49 40

Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,

☎ 0162/545 53 10

Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79

Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97

Verbandsvertreter:

Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. Vorsitzender: Gerhard Schüle, ☎ 416 61 50

Kassenwart: Fred Maurer, ☎ 43 74 84 80

Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0178/785 54 92

Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99

Jugendwart: Andreas Schmidt, ☎ 49 87 52 13

Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender:

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. Vorsitzender: Christian Hölz, ☎ 436 24 99

Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 68 05 60 60

Sportwartin: Susanne Ross, ☎ 40 54 16 65

Jugendwart: Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65

Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47

2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

Kassenwartin:

Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93

Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01

Schriftwart: Eckart Büttner, ☎ 433 90 15

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ingo Balke, ☎ 496 46 55

2. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48

Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04

Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78

Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61

Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringens

1. Vorsitzender:

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

2. Vorsitzender:

Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Kassenwartin: Ute Boretzki, ☎ 402 61 02

Sport- und Frauenwartin:

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

Jugendwart:

Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41

Zeug- und Gerätewart:

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. Vorsitzender: Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,

☎ 0173/203 40 45

Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47

Pressewart: Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)

Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Tennis

1. Vorsitzender:

Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42

2. Vorsitzende:

Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

Kassenwart:

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

Jugendwartin:

Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28

Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96

Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68

Schriftwartin:

Hannelore Müller, ☎ 43 74 97 32

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Kozirolek, ☎ 432 39 87

2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55

☎ 0177/708 19 67

Jugendwart:

Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,

☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84

Pressewart: Matthias Wiese, ☎ 85 40 89 22

Turnen

1. Vorsitzender: Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38

2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 43 77 54 79

Kassenwartin:

Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, ☎/☎ 404 55 83

Jugendwarte:

Jennifer Ney, ☎ 0173/206 94 30,

Florian Lüer, ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

2. Vorsitzender:

Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10

Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77

Sportwartin: Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03

Jugendwartin:

Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14

Stellv. Jugendwartin:

Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

Pressewartin: z. Zt. nicht besetzt

Kommandeuse:

Stefanie Barunke, ☎ 0160/91 87 59 79

Stellv. Kommandeuse:

Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das

Präsidium

des

VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 und Fax: 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de

Kegeln

Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse

Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 8 / 2002:
11. November 2002

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Am 28.9.02 trat die SG PSV/VfL Tegel auswärts in Luckau an und verlor knapp mit 25:27.

Der 5.10.2002 brachte das bisherige Highlight. In der Hatzfeldthalle fand das Lokalderby gegen die Reinickendorfer Füchse II statt. Unsere Mannschaft war top eingestellt und spielte entschlossen,

mit dem Willen zum Sieg, auf. Nach den ersten 30 Minuten führte Tegel mit 14:09.

Auch nach dem Wiederanpfiff ließ sich Tegel, unterstützt durch eine gute Torwartleistung, nicht die Butter vom Brot nehmen und siegte verdient und deutlich mit 25:18.

Heimspiel am 9.11.02 um 19 Uhr in der Hatzfeldallee gegen die TSG Lübbenau 63.

Wir gehen davon aus, daß uns diese Mannschaft in Zukunft weiter viel Freude machen wird. *melle*

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:	Herr Lemke:	Herr Machacek:	Herr Foerster:	Herr Eckert:	Frau Adolph:	Herr Härtel:
• privates Baurecht	• Gesellschaftsrecht	• Arbeitsrecht	• Sozial- und Betreuungsrecht	• Baurecht	• Interessenschwerpunkte	• Steuerberater
• Verwaltungsrecht	• Versicherungs- und Haftungsrecht	• Sozialversicherungsrecht	• Gesundheitsrecht	• Immobilienrecht	• Familierecht	• Dipl.-Kaufmann
• Mietrecht	• Verkehrsrecht	• Arztrecht	• Berufsrecht für Ärzte	• Mietrecht	• Erbrecht	• Dipl.-Betriebswirt
					• Behindertenrecht	

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219
Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20